

Familien finanziell stärken – Das Familienentlastungsgesetz

- **Wir stellen für Familien, insbesondere mit geringen und mittleren Einkommen, ab 2019 insgesamt 9,8 Mrd. Euro mehr zur Verfügung.**
- **Ab dem 1. Juli 2019 steigt das Kindergeld um 10 Euro pro Kind und Monat und der steuerliche Kinderfreibetrag wird erhöht.**
- **In den Jahren 2019 und 2020 erhöhen wir den Steuergrundfreibetrag.**
- **Wir gleichen die „kalte Progression“ aus, damit mehr Netto zur Verfügung steht.**

WARUM MACHEN WIR DAS?

Die Unterstützung und Stärkung von Familien ist uns sehr wichtig, denn Familien sind die wahren Leistungsträgerinnen unsere Gesellschaft. Damit Kinder die besten Chancen für ihre Zukunft haben, unterstützen wir Eltern, ihren Kindern dabei unter die Arme greifen zu können. Insbesondere für Familien mit geringen und mittleren Einkommen ist die finanzielle Entlastung angesichts steigender Lebenserhaltungskosten dringend notwendig. Familien die in der Stadt wohnen, sind z. B. oft mit steigenden Mieten, insbesondere nach einem Umzug, oder Gebühren für die Kinderbetreuung konfrontiert. Dazu kommt, dass Lohnsteigerungen zu oft durch die kalte Progression steuerlich wieder aufgefressen werden.

WAS HABEN WIR GEMACHT?

- **Wir stellen für Familien, insbesondere mit geringen und mittleren Einkommen, ab 2019 insgesamt 9,8 Mrd. Euro mehr zur Verfügung.**
- Ab dem 1. Juli 2019 wird das Kindergeld um 10 Euro pro Kind und Monat erhöht. Zusätzlich wird der steuerliche Kinderfreibetrag entsprechend angepasst (2019 und 2020 um jeweils 192 Euro pro Jahr).
- Der Grundfreibetrag bei der Einkommenssteuer wird in den Jahren 2019 um 168 Euro pro Jahr und 2020 um 240 Euro erhöht.
- Ab 2019 wird die „kalte Progression“ passgenau ausgeglichen, damit Lohnsteigerungen bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ankommen.

Zur kalten Progression:

Oft steigt die Kaufkraft trotz Lohnzuwächsen aufgrund der Inflation nicht. Trotzdem wird wegen des höheren Lohns ein höherer Steuersatz angesetzt. Die Steuerbelastung steigt und die Kaufkraft nimmt trotz Lohnsteigerung real ab. Das ist ungerecht. Die SPD sorgt dafür ein, dass die Lohnzuwächse künftig wieder bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ankommen.

WAS ERREICHEN WIR DAMIT?

Wir sorgen dafür, dass die verfügbaren Einkommen für Familien erhöht werden. Insbesondere untere und mittlere Einkommensgruppen profitieren davon.

Dazu kommen in dieser Wahlperiode weitere Entlastungen, z. B. mit der Senkung des Beitrages für die gesetzliche Krankenversicherung für Arbeitnehmende, der Abschaffung des Solidaritätszuschlages für 90 Prozent der Zahlenden oder der Befreiung von Kitagebühren für Familien mit geringen Einkommen und die Verbesserung der Qualität der Kinderbetreuung. Zusätzlich sorgen wir mit der Mietpreisbremse, Investitionen in den sozialen Wohnungsbau oder dem Baukindergeld für weitere Unterstützung. Wir sorgen auf vielen Ebenen dafür, dass die Familien als Leistungsträgerinnen unserer Gesellschaft mehr netto auf dem Konto haben. Das ist sozialdemokratische Politik für ein solidarisches Land.